

Fil. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt; Dresden: Dresdner Bank, Mitteld. Privat-Bank, Fil. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Frege & Co. Aufgelegt in Chemnitz, Dresden, Leipzig 12./10. 1907 M. 6 000 000 zu 98.60%. Kurs in Leipzig Ende 1907—1912: 99.60, 101.50, 101.40, 100.75, 100.75, 98.75%. Ausserdem notiert in Dresden.

4% **Anleihe von 1908** im Gesamtbetrage von M. 50 000 000, davon begeben bis 1./4. 1913: M. 45 165 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Bis 1918 ist jedwede Rückzahl. ausgeschlossen, von 1918 ab entweder durch Verlos. oder freihänd. Rückkauf mit jährl.  $1\frac{1}{4}\%$  u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. mit halbjährl. Frist vorbehalten, doch keinesfalls vor dem 2./1. 1919 zulässig. Zahlst.: Chemnitz: Stadthauptkasse, Chemnitzer Stadtbank, Fil. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Fil. der Dresdner Bank; Dresden: Dresdner Bank, Mitteld. Privat-Bank, Fil. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt; Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Frege & Co. Aufgelegt 24./9. 1908 in Chemnitz, Dresden, Leipzig etc. M. 7 500 000 zu 99%, ferner 21./2. 1913 M. 13 000 000 zu 98.25%. Kurs in Leipzig Ende 1908—1912: 101.50, 101.40, 101, 100.95, 98.90%. Ausserdem notiert in Dresden.

## Coblenz.

Gesamte Stadtschuld: M. 12 681 994.71. — Kämmerei-Vermögen: rd. M. 30 000 000.

$3\frac{1}{2}\%$  **konvertierte Stadt-Anleihe von 1886**, früher 4%, auf Grund des Priv. v. 9./11. 1896 in der Zeit vom 15./4.—15./5. 1898 durch Abstemp. der Stücke auf  $3\frac{1}{2}\%$  herabgesetzt resp. per 1./10. 1898 gekündigt. M. 1 600 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens  $1.3\%$  u. Zs.-Zuwachs, zuzügl. des Ertragsüberschusses des Wasserwerkes, bis spät. 1922; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Coblenz: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Cöln: J. H. Stein. Eingeführt in Berlin im April 1898, erster Kurs am 19./4. 1898: 100%. Kurs in Berlin Ende 1898—1912: —, —, —, —, 99.25, 98.90, 98.50, —, 96, 92, 92.75, 92.10, —, 92, 90.50%.

$3\frac{1}{2}\%$  **Stadt-Anleihe von 1898**. M. 2 300 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1898 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl.  $1\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie bei Anleihe von 1886. Eingeführt in Berlin im April 1898, erster Kurs am 19./4. 1898: 100.75%. Kurs Ende 1898—99: —, —%. Notiert in Berlin. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1886 zus.notiert. Verj. der Zs. in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

$3\frac{1}{2}\%$  **konvertierte Stadt-Anleihe von 1900**, I. Ausgabe, früher 4%, im Jahre 1905 durch Abstempelung der Stücke auf  $3\frac{1}{2}\%$  herabgesetzt bzw. zur Rückzahl. per 15./8. 1905 gekündigt. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens  $2\%$  u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1928. Den Besitzern der bis spät. 15./6. 1905 zur Abstempelung auf  $3\frac{1}{2}\%$  eingereichten Stücke wurde eine Konvertier.-Prämie von  $\frac{3}{4}\%$  gewährt. Zahlst.: Coblenz: Stadtkasse. Mittelrhein. Bank, Coblenzer Bank; Berlin: Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co. Commandit.-Ges. a. A., Hardy & Co. G. m. b. H.; Bonn: A. Schaaffh. Bankver.; Frankf. a. M., Dresdner Bank; Marburg: Baruch Strauss. Aufgelegt in Berlin am 22./5. 1900 die 4% Anleihe zu 99%; die  $3\frac{1}{2}\%$  konvert. Anleihe im Betrage von M. 2 229 400 eingeführt im Aug. 1905. Kurs der 4% Anleihe in Berlin Ende 1900—1904: —, 102.60, 103.30, 102.60, 101.90%. Kurs der  $3\frac{1}{2}\%$  konvert. Anl. mit  $3\frac{1}{2}\%$  Anleihe von 1886 zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke 30 J. (F.)

**Stadt-Anleihe von 1910** im Gesamtbetrage von M. 4 500 000, davon begeben:

4% **Stadt-Anleihe von 1910 Serie I**. M. 1 500 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1910) per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1911 ab mit jährl. mind.  $1\frac{3}{4}\%$  u. Zs.-Zuwachs. Die eingehenden Strassen- u. Kanalbaukostenbeiträge werden zur ausserord. Tilg. verwendet. Verstärkte Tilg. u. Rückzahl. frühestens zum 1./4. 1920 zulässig. Zahlst.: Coblenz: Stadtkasse; Berlin: Bank für Handel u. Ind. u. deren sämtl. Niederlassungen. Eingeführt in Berlin 30./11. 1910 zu 100.60%. Kurs in Berlin Ende 1910—1912: 100.25, —, 96.25%.

4% **Stadt-Anleihe von 1910, Serie II**. M. 1 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1912) per 1./4. des folgenden Jahres vom 1./4. 1913 ab mit jährl. mind.  $1\frac{3}{4}\%$  u. Zs.-Zuwachs. Die eingehenden Strassen- u. Kanalbaukostenbeiträge werden zur a.o. Tilg. verwendet; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1922 ausgeschlossen. Zahlst.: Coblenz: Stadtkasse; Berlin, Hamburg u. Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfuss & Co.; Hannover: Heinr. Narjes, A. Spiegelberg. Aufgelegt 5./6. 1912 M. 1 500 000 zu 98.85%. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1910 Serie I zus.notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), verl. Stücke 30 J. (F.)

## Coburg.

$3\frac{1}{2}\%$  **Stadt-Anleihe von 1902**. M. 3 200 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1904 ab mit jährl.  $\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs u. zwar in der Zeit bis 1./1. 1909 durch Rückkauf von Stücken, oder, falls dies nicht rätlich oder möglich sein sollte,